Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 6: Wahrheiten I

Als Mira aufwachte brauchte sie erst einmal ein paar Minuten um zu realisieren wo sie sich befand. Nämlich nicht in ihrem eigenen Bett in Deutschland sondern... Mira runzelte die Stirn. Wieso eigentlich Bett? War sie nicht nach dem Gespräch mit ihren Eltern auf der Couch eingeschlafen? Wieso also wachte sie jetzt hier auf? Sie konnte es sich nicht erklären. Mira gähnte noch einmal. Darüber nachzudenken hatte sie allerdings auch nicht wirklich Lust. Also beschloss sie sich umzuziehen und dann nach unten zu gehen.

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Hallo? Dein Name war Kyungsoo, richtig? Kann ich dir irgendwie helfen?", hörte D.O plötzlich jemanden fragen. Er zuckte unwillkürlich zusammen. Dann drehte er sich um. Es war Mira, die dort in der Tür zur Küche stand.

"Äh ja richtig", D.O nickte. "Was machst du hier?"

Mira lächelte. "Wie gesagt: Ich würde mich gerne mal ein bisschen nützlich machen. Besonders nach allem was ihr schon für mich getan habt"

"Unsinn. Das war doch gar nichts", D.O schüttelte den Kopf. "Da musst du dir echt keine Gedanken machen"

"Es ist wirklich nett von dir dass du so denkst...", Mira wollte noch mehr sagen, doch D.O war schneller.

"Ich denke, dass ich mich übrigens bei dir entschuldigen sollte", meinte er. "Es war und ist nicht so dass ich dich nicht hier haben will. Suho und Xiumin haben mich einfach ziemlich überrumpelt. Also entschuldige bitte, ich wollte wirklich nicht unhöflich sein"

Mira musterte Kyungsoo. Er schien ehrlich zerknirscht zu sein und das was er sagte ernst zu meinen. Ohne es zu wollen musste sie grinsen. "Ich nehme es dir nicht übel, keine Sorge. Im Gegenteil ich denke ich verstehe es sogar"

"Danke!", es klang erleichtert. "Kannst du Kochen? Ich bin gerade dabei unser Abendessen vorzubereiten"

~Eine Stunde später~

"Jungs, träume ich oder steht da bei D.O tatsächlich Mira in der Küche?", fragte Baekhyun.

"Bei D.O in der Küche? Das kann nur eine Halluzination sein!", entgegnete Chen.

"Ja, oder?", sagte Baekhyun. "Aber sieh dir das an!", er zog Chen neben sich und deutete nach vorne.

"Daebak!", rief Sehun, der ohne dass sie ihn bemerkt hatten, nun neben Chen und Baekhyun trat. "Ich glaube du hast tatsächlich Recht, Hyung!"

"Und wie harmonisch sie arbeiten ist wirklich erstaunlich. Dabei schien es erst als ob er sie am liebsten gleich vor die Tür setzen würde"

"Was redet ihr schon wieder für einen Unsinn?", wollte Xiumin wissen, der gerade kam.

"Unsinn? Also bitte! Wie erörtern lediglich Tatsachen!", stellte Baekhyun klar.

"Tatsachen?", Xiumin zog zweifelnd eine Braue in die Höhe.

"Ja. Und zwar wie gut D.O und Mira zusammen passen. Da schau mal!"

Xiumin tat wie Baekhyun ihm geheißen hatte und blickte zur Küche, wie die anderen auch. Tatsächlich, dort standen D.O und Mira nebeneinander und schienen gemeinsam das Abendessen für gleich zu machen. Ein ungewohntes und gleichzeitig unangenehmes Ziehen meldete sich in seiner Brust. Er brauchte eine Weile um zu verstehen was es war. Nämlich Eifersucht. Was absolut absurd war, immerhin kannte er Mira gerade mal zwei Tage. Und das auch nur wenn man den gestrigen Tag mitzählte. Andererseits: Was konnte man bei ihnen im Wohnheim schon normal nennen?

"Hey D.O! Ist das Essen endlich fertig? Ich habe einen Mordshunger und könnte gerade wirklich ein ganzes Pferd verdrücken!", rief Chanyeol, der ohne zu zögern an Chen, Sehun, Baekhyun und Xiumin vorbei in die Küche lief. Als er Mira entdeckte hielt er kurz inne. "Was macht sie hier?"

"Mira hat mir geholfen", antwortete D.O knapp. "Während ihr anderen geschlafen habt"

Chanyeol konnte nicht anders als Mira anzustarren. "Geholfen? Du hast ihm echt geholfen? Ist das wahr?"

"Äh ja. Natürlich. Wieso?", fragte sie.

"Weil D.O normalerweise alle verjagt die seine heilige Küche benutzen wollen", antwortete Sehun anstelle von Chanyeol, der nun mit den anderen eintrat.

"Nur weil ihr sie, zumindest wenn ich nicht auf euch aufpasse, wie ein Saustall hinterlasst!", entgegnete D.O. "Und mal ganz abgesehen davon: Das was ihr zusammenkocht ist nicht wirklich genießbar"

"Also da muss ich zustimmen", bestätigte Xiumin.

"Ist es echt so schlimm?", Mira kicherte.

"Glaube mir: Das ist wirklich nicht lustig", sagte D.O zu ihr. Er nickte in Sehuns Richtung. "Du weißt was Ramen ist, oder?", fragte er dann Mira.

"Ja. Schon. Und was hat das mit Sehun zu tun?"

"D.O... Bitte nicht"

D.O ignorierte ihn. "Sehun hat es tatsächlich mal geschafft, den Topf mit Ramen quasi explodieren zu lassen"

"Das war witzig", Baekhyun lachte.

"War es nicht", knurrte D.O. Dann wandte er sich noch einmal an Mira. "Du siehst also, es wäre keine gute Idee diesen Chaoten in die Küche zu lassen - und die anderen"

~Eine weitere Stunde später~

"Also Leute, da wir jetzt mit dem Essen fertig sind, was mal wieder ganz fantastisch war D.O, sollten wir nicht langsam los zum Training?", schlug Suho vor, nachdem sie gemeinsam den Tisch abräumten.

"Ist es echt schon so spät?", fragte Baekhyun.

"Ja, sieh doch", Kai deutete auf die Küchenuhr über dem Herd. "Wir sollten schon längst auf dem Weg sein"

"Ach du scheiße!", Luhan, dem das auch erst jetzt auffiel konnte nicht anders als zu fluchen, weswegen er von Suho mit einem zurechtweisenden Blick gestraft wurde.

"Moment!", mischte sich Mira ein, die langsam aber sicher ein unbehagliches Gefühl beschlich. "Training? Was meint ihr damit? Und weshalb bekommt ihr Ärger?"

Einen Moment lang herrschte Stille. Dann drehte D.O sich zu Xiumin und Suho um. "Ich mag mich irren aber: Für mich erscheint es so als ob ihr beide ihr nicht gesagt habt wer wir sind. Liege ich damit etwa richtig?"

"Wer ihr seid?", wiederholte Mira. "Was meinst du damit Kyungsoo?"

"Ich fasse es nicht!", D.O schüttelte den Kopf.

"Können wir darüber nicht später reden?", versuchte Suho das Thema abzuwiegeln.

"Später?", wiederholte D.O. "Und weshalb hast du es ihr bisher nicht erzählt?"

"Weil der richtige Zeitpunkt noch nicht da war", wandte Xiumin ein, der sich verpflichtet fühlte etwas zu sagen.

"Okay. Also so langsam wird das alles hier äußerst seltsam", sagte sie und sah alle der Reihe nach an. "Also wovon redet ihr?"

Xiumin biss sich auf die Unterlippe. Einen Moment lang überlegte er wie er am besten anfangen sollte, als ihm jedoch nichts dazu einfiel beschloss er einfach zu sagen wie es war. "Wir sind Exo", stellte er schließlich klar.

"Exo?", wiederholte Mira. Dann tat sie was keiner von ihnen erwartet hatte. Sie lachte.

"Geht es ihr gut?", fragte Lay, der bis jetzt allem nur schweigend zugehört hatte. "Sie wird doch nicht verrückt oder so werden nur weil wir ihr gesagt haben, dass wir Exo sind oder?"

Sehun zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung"

"Und wenn dann habt ihr das zu beantworten", mischte sich D.O ein und sah Suho an.

"Ich denke du rufst besser unseren Manager an, dieser Abend könnte noch länger dauern - und damit meine ich nicht das Training"

"Ich mach schon", meinte Baekhyun.

"Nein", Suho schüttelte den Kopf. "Wenn du das machst hält er das nur wieder für einen Telefonstreich oder Witz wie beim letzten mal"

"Was nicht besonders verwunderlich ist - immerhin ist es Baekhyun", Tao grinste.

"Ich mach schon", Kris zog sein Handy aus der Tasche. "Ihr könnt warten bis sie sich beruhigt hat und dann weiter mit ihr reden"

"Danke", Suho nickte dem Leader von Exo-M zu.

"Ihr behauptet also wirklich steif und fest, dass ihr alle Exo seid? Die angesagteste Musikgruppe in ganz Korea? Das ist einfach nur...", Mira wusste nicht was sie sagen sollte.

"Haarsträubend?", schlug Suho vor.

"Wohl eher an den Haaren herbei gezogen", entgegnete Mira.

"Sie glaubt uns nicht", Sehun lachte.

"Natürlich nicht", sagte Mira. "Da könnte ich ja genauso von mir behaupten dass ich Marilyn Monroe bin oder Britney Spears"

"Nur mit dem Unterschied, dass wir sehr wohl Exo sind und du weder Marilyn Monroe, noch Britney Spears", sagte Baekhyun amüsiert.

"Na schön", Mira seufzte. "Habt ihr irgendwas womit ihr beweisen könnt dass ihr Exo seid?"

"Wir sollen... Ist das ein Witz?", Tao, der nicht glauben konnte was sie gerade gesagt hatte, starrte Mira an.

"Ich glaube, sie meint es ernst", sagte Xiumin langsam.

"Ist doch nicht schlimm", meinte Sehun, nachdem er sich von seinem Lachflash erholte "wir müssen nur raus auf die Straße. Jedes Mädchen in ganz Südkorea und China kann bestätigen dass wir Exo sind"